

Der rote Hydrant

Ausgabe 5 / Mai 2020

9. Jahrgang

www.feuerwehr-kirchehrenbach.de



Malwettbewerb gegen Corona

Seite 4

Unterstützung des Landkreises bei Pandemie

Seite 2

Kurze Einsätze & Online-Besprechungen

Seite 3

Corona-Pandemie: Feuerwehr unterstützte mehrmals Landkreis bei logistischen Aufgaben im Katastrophenfall



Packstation: Für alle 123 Landkreiswehren gab es eine Grundausrüstung, die zusammengestellt wurde.

Einsätze der anderen Art: Im Auftrag der Führungsgruppe Katastrophenschutz des Landkreises Forchheim hat die Kirchehrenbacher Feuerwehr mehrmals bei der Durchführung logistischer Aufgaben unterstützt.

Der erste Auftrag des zum sogenannten Örtlichen Einsatzleiter (ÖEL; taktischer Gesamtverantwortlicher im K-Fall) bestellten Kreisbrandrats Oliver Flake war das Sortieren, Packen und Verteilen von insgesamt 1.000 Filtermasken (FFP2) inklusive Folienbeuteln für die Entsorgung an die Inspektionsbezirke. Jede Landkreiswehr wurde mit einer Grundausrüstung versorgt, um sich bei einem Patientenkontakt schützen zu können. Sechs Frauen und Männer waren – mit entsprechendem Schutz – insgesamt drei Stunden im Einsatz.

Ein weiterer Auftrag umfasste die Versorgung von Arztpraxen im Landkreis mit Schutzmaterial. An drei Nachmittagen (9., 14. und 15. April) waren je zwei Einsatzkräfte unterwegs. Neben dem Abholen des vorsortierten Materials am Zentrallager musste die



Der Gerätewagen war als Lieferfahrzeug unterwegs. Foto: A. Sponsel

Route geplant (jeweils ~12 Anlaufstellen) sowie die Übergabe protokolliert werden. Im Hintergrund plante Kommandant Sebastian Müller die Einteilungen, stimmte die Termine mit dem ÖEL ab und übermittelte alle Auslieferungsbelege. Insgesamt sind bei den

drei Terminen über 40 Arztpraxen im gesamten Kreis angesteuert worden. Info: Die Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK) am Landratsamt und die Versorgungsärztin für den Landkreis legen die Empfänger des Materials sowie die Anzahl fest.

Außergewöhnliche Situationen erfordern außergewöhnliche Maßnahmen: eine online-Besprechung der Führungskräfte hätte man sich vor kurzem noch nicht vorstellen können. Am 5. April haben sich die 13 Zug- und Gruppenführer digital getroffen. Es ging um die Corona-Pandemie, die Zeit (und der Dienstbetrieb) danach, aber auch andere Themen. Eine zweite aktuelle Absprache folgte am 23. April. Foto: smü



„Florian kommen“ berichtete



Zum Monatswechsel März/April ist die neue Ausgabe „Florian kommen“ erschienen. Und im Mitteilungsblatt des Landesfeuerwehrverband Bayern e. V. findet sich ein Artikel zur großen Übung vor einem halben Jahr auf dem Walberla. Danke an die Redaktion nach München. Die Ausgabe gibt's im Internet unter www.lfv-bayern.de/ueber-uns/veroeffentlichungen/florian-kommen Foto: smü

Inhalt

- 1 Malaktion (Foto: smü)
- 2 – 3 Kurz berichtet, Inhalt Termine, Impressum
- 4 – 5 Das war los

Kurze Einsätze

Zwei Einsätze gab für die Ehrenamtlichen: Am 28. April ertönten kurz nach 9:30 Uhr die Piepser. Am Walberla wurde ein abgestürzter Gleitschirmflieger gemeldet. Noch vor dem Ausrücken des ersten Fahrzeugs meldete die Leitstelle einen Irrtum.

Zwei Tage später, am 30. April, kam der nächste Alarm. Zahlreiche Einsatzkräfte wurden kurz nach 8 Uhr zu einer brennenden Lagerhalle nach Forchheim gerufen. Zum Glück handelte es sich nur um eine brennende Maschine in der Halle. Der Gerätewagen mit der Ausrüstung für die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung konnte wieder umdrehen.

Impressum

Herausgeber:
Feuerwehr Kirchehrenbach
Hauptstraße 98, 91356 Kirchehrenbach
Redaktion: Sebastian Müller (smü),
Kommandant, E-Mail kommandant@feuerwehr-kirchehrenbach.de
Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat. Alle Ausgaben unter www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service

Mittwoch, 8. April 2020

Junge Künstler stellen aus

27 gemalte oder gebastelte Werke am Feuerwehrhaus zu sehen



Mit rund 12 Metern dürfte das die längste „Kunst-Galerie“ in der Walberlagemeinde sein :-) Fotos: smü

Kirchehrenbach Seit Wochen haben Schulen und Kindertageseinrichtungen wegen der Corona-Pandemie geschlossen. Deshalb hat die Feuerwehr Ende März einen kleinen Malwettbewerb gestartet, um allen jungen Kirchehrenbachern die Zeit daheim ein klein wenig zu vertreiben. Insgesamt 25 Bilder sind gemalt oder gebastelt worden.

„Absoluter Wahnsinn, was sich unsere jungen Künstler alles einfallen haben lassen!“ ist Kommandant Sebastian Müller noch begeistert. „Und damit die tollen Werke nicht irgendwo verschwinden, nutzen wir die Tore der Fahrzeughalle am Feuerwehrhaus jetzt als öffentliche Galerie“, so der Feuerwehrchef. Dort hängen seit 7. April die Ausdrücke aller 26 Bilder, die digital zugesendet wurden. Das 27. Bild kam von einer Mama. Der jüngste Teilnehmer ist ein Jahr alt, die beiden Ältesten sind neun Jahre.

Und auch die Redaktion der Lokalzeitung Nordbayerische Nachrichten hat sich an der Aktion beteiligt: Im sozialen Netzwerk *instagram* haben sie den Malwettbewerb in einem Beitrag erwähnt, dachten aber wegen der Altersgrenze, dass eine Teilnahme nicht möglich sei. Kurzerhand wurde entschieden: Die Redaktion darf mit einem Bild teilnehmen,

aber nicht an der Verlosung der kleinen Preise. Die Fahne hoch gehalten für die Lokaljournalisten im Verlag Nürnberger Presse hat dann der Sohn einer Redakteurin (dessen Name aber natürlich unter den Losen landete). Auch eine Einsendung aus einer Nachbarortschaft wurde zugelassen – erst nach dem Malen stellte die einsendende Mama fest, dass die Aktion eigentlich nur für Kirchehrenbacher gedacht war. Aber da wurde selbstverständlich ein Auge zuge-drückt.

Unter allen Einsendungen sind Preise verlost worden. Auf eine Rundfahrt mit dem großen Löschfahrzeug dürfen sich Jakob, Luna und Julius freuen. Je einen Playmobil-Feuerwehr-Trupp haben Ella und Hannah gewonnen. Und einen Playmobil-Feuerwehr-Schlüsselan-

hänger gibt es für Lea, Emil und Miriam. Sobald es möglich ist, findet ein Treffen der Kinderfeuerwehr statt, zu dem alle Teilnehmer eingeladen werden.



Diese Preise (und eine Löschfahrzeug-Rundfahrt) gab es unter den Einsendungen zu gewinnen.

DANKE für eure tollen Bilder!



Alle eingesendeten Bilder auf einer Seite zusammengefasst. Ein 27. Bild kam nach Veröffentlichung noch hinzu.